

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 142 (2000)

**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Kleintierkrankheiten Band 3: Orthopädische Chirurgie und Traumatologie**

*K.H. Bonath, W.D. Prieur. 800 Seiten, 71 Farbfotos, 941 Schwarzweissabbildungen, 43 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1998. ISBN 3-8258-8157-4*

Nach der Erscheinung von Band 2: Chirurgie der Weichteile, bereits 1991, ist mit dem Band 3: Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, ein komplettes, allumfassendes Standardwerk in deutscher Sprache vollendet worden. 43 internationale Autoren aus Universität und Praxis tragen zu diesem umfangreichen, dem Wissensstand entsprechenden Werk bei. Das Buch richtet sich sowohl an Spezialisten als auch als Nachschlagewerk und Lehrbuch an allgemein praktizierende Tierärzte und Studierende. Das enorme Material wurde in 5 Kapitel unterteilt. Ein einleitendes Kapitel befasst sich mit der Struktur und Funktion des Bewegungsapparates und gibt einen Überblick über Pathogenese und Reparationsvorgänge. Das zweite Kapitel beschreibt die diagnostischen Massnahmen und bildgebenden Verfahren und das dritte Kapitel erläutert die chirurgischen Grundlagen und therapeutischen Prinzipien der Orthopädie und Traumatologie. Das vierte Kapitel umfasst die speziellen orthopädischen Erkrankungen der Kleintiere, insbesondere die Dysplasien, Wachstumsstörungen, Muskelerkrankungen und die metabolen, endokrinen und neoplastischen Erkrankungen sowie die Wirbelsäulenerkrankungen. Im fünften und letzten Kapitel werden schliesslich die traumatischen Veränderungen der Wirbelsäule, des peripheren Nervensystems und des Skelettsystems behandelt, wobei der allgemeinen und speziellen Wundchirurgie und der Infektionslehre eigene Abschnitte gewährt werden. Das Inhaltsverzeichnis erscheint in seiner Fülle an Unterkapiteln etwas unübersichtlich dargestellt. Die Abbildungen, insbesondere Röntgenbilder, sind von hervorragender Qualität und zahlreiche Zeichnungen ergänzen den Text. Insgesamt füllt dieses Buch eine langbestehende Lücke im deutschen Schrifttum und ist als Lehrbuch und Nachschlagewerk bestens zu empfehlen.

*U. Rytz, Bern*

### **Mein Leben mit Tieren**

*B. Kammermann-Lüscher, 152 Seiten, illustriert, 15×21 cm. Th. Gut Verlag, Stäfa, 1999, CHF 24.–. ISBN 3-85717-129-4.*

Barbara Kammermann stand im alten Selnau-Tierhospital wie dann auch nach dem Umzug 1963 in die neue Fakultät am Irchel im Mittelpunkt des oft turbulenten Geschehens der Kleintierklinik in langen Arbeitstagen und kurzen Nächten. Als hilfreiche Lehrende, nie Dozierende, gab sie Generationen von jungen Tierärzten das Rüstzeug zur diagnostischen und kurativen Tätigkeit, ihre Befunde, Massnahmen und sich selbst stets kritisch hinterfragend. Lange bevor Begriffe wie ganzheitliche Betrachtung oder komplementäre Therapie in der Tierheilkunde diskutiert wurden, waren Barbara Kammermann diese Sichtweisen ganz selbstverständlich.

In der Veterinärmedizin ist das Gespür für Tiere und die Kommunikationsmöglichkeit mit Tieren neben dem unschätzbaren Instrumentarium moderner Diagnostik immer noch ein wichtiges Hilfsmittel und schafft den vertrauensvollen Zugang für therapeutisches Handeln. Barbara Kammermann hat diese Haltung gelebt und gelehrt und ich freue mich, dass mit ihrem Buch nicht nur ein Zeitdokument der Tierarzneischule Zürich entstand, sondern eben diese Haltung gegenüber dem Tier festgehalten wird, die uns alle, die unter ihr arbeiten durften, geprägt hat in der Ernsthaftigkeit der Begegnung mit dem Tier und dem Wunsch, es zu verstehen, von ihm verstanden zu werden und ihm als Tierärzte helfen zu können.

Die einzelnen autobiographischen und anekdotischen Geschichten mit ihren Pointen zeichnen den Weg nach, der von ersten Erlebnissen mit Tieren in der Kindheit zur Tierärztin aus Berufung führte und lassen in köstlich zu lesenden Geschichten Stationen des bewegten Lebens von Barbara Kammermann aufleben, denen viele ihrer Patientenbesitzer mit Vergnügen noch einmal folgen werden.

*Ewald Isenbügel, Greifensee*

**Lehrbuch der Anatomie der Haustiere –  
Band II: Eingeweide**

R. Nickel, A. Schummer, E. Seiferle, Herausgeber J. Frewein et al., 8. vollständig neubearbeitete Auflage, 468 Seiten, 537 Abbildungen, davon 95 mehrfarbig, Format 27,3 × 19,5 cm, gebunden. Parey-Buchverlag, Berlin, 1999, ca. CHF 210.–. ISBN 3-8263-3179-6

Vier Jahre nach der 7., unveränderten Auflage liegt nun auch der Eingeweideband in einer vollständig überarbeiteten Fassung vor. Der Aufbau des Buches wurde beibehalten, sowohl was die Kapitelabfolge als auch die Darstellung der Organsysteme unter vergleichendem und spezies-spezifischem Betrachtungswinkel anbelangt. Der revidierte und streckenweise neu abgefasste Text ist jedoch durch zusätzliche Untertitel mit Abbildungshinweisen und durch grau unterlegte Kurzzusammenfassungen deutlicher gegliedert. Zudem verbessern vielfältigere Textformatierungen, das grössere Schriftbild sowie das zweispaltige Layout die Lesbarkeit. Das Bildmaterial wurde praktisch vollständig übernommen. Neu sind zur Verdeutlichung von Entsprechungen – namentlich bei tierartlich vergleichenden Schemata – einige der ursprünglichen Graustufenbilder farbig unterlegt worden. Zum bestehenden Bildmaterial sind ferner einige neue Abbildungen – grösstenteils endoskopische Aufnahmen – hinzugekommen. Durch die Überarbeitung hat dieses Standardwerk somit weiter an Attraktivität gewonnen. Dass sich nur wenige, unbedeutende Fehler eingeschlichen haben, belegt zudem die Sorgfalt, mit welcher die Umgestaltung durchgeführt wurde.

Der schon bislang zugänglichste und beliebteste Band der «Anatomie der Haustiere» kann damit in dieser zeitgemässen und benutzerfreundlichen Aufmachung allen an der Splanchnologie Interessierten vorbehaltlos empfohlen werden.

U. Rytz, Bern

**Ziervögel: Erkrankungen – Haltung –  
Fütterung**

Angelika Wedel, 1999, ca. 352 S., Abb., geb., ca. CHF 136.50. ISBN 3-8263-3235-0.

Aus der Vielzahl von in menschlicher Obhut gehaltenen Vögeln sind die am häufigsten in der Kleintierpraxis vorgestellten Arten herausgenommen worden, nämlich Papageien (Psittacidae), Finkenvögel (Kanarien und Prachtfinken) und Weichfresser (Beo, Sonnenvögel usw.).

Im ersten Fünftel des Buches wird der Leser in die Besonderheiten der Klasse der Vögel eingeführt. Man findet für die Beratung der Kunden wichtige Hinweise über Haltung, Biologie, Fütterung, Erwerb, Eingewöhnung, Unterbringung und Handhabung der Vögel sowie wichtige Hinweise auf je nach Wohnort unterschiedliche Natur- und Artenschutzbestimmungen. Kurz eingegangen wird auf die Einrichtung einer Vogelpraxis, mit den besonderen Anforderungen an Praxisräume und Instrumentarium.

In den restlichen Kapiteln sind umfassend, aber angenehm komprimiert – immer wieder mit Hinweisen auf vertiefende Literatur, Abbildungen und Tabellen – die neuesten Angaben und Informationen über Diagnosefindung, Krankheiten, Therapien und Medikamente aufgeführt. Ein aktuelles Litereraturverzeichnis, gefolgt von einem umfangreichen Sachwortverzeichnis, runden das Buch ab. Schön, dass ein so gutes Lern- und Nachschlagewerk in deutscher Sprache für den Praktiker geschaffen wurde.

Beat Nicca, Bülach



### Fasanen – Pfauen – Perlhühner

Dr. H. v. Boetticher, 120 Seiten, 40 Seiten Bildtafeln, Oertel und Spörer, Reutlingen, 1999, CHF 32.50, ISBN 3-88627-227-3

Dass innert vier Jahren zwei Auflagen dieses Buches erschienen sind, zeigt, wie gross das Interesse bei den Wildhuhnzüchtern für diese meist farbenprächtigen exotischen Hühnervögel ist. In vielen Farbbildern wird die Mehrheit der rund sechzig Arten von Fasanen, Pfauen und Perlhühnern vorgestellt – eine illustrative Übersicht von z.T. in Europa selten gezüchteten Arten und Unterarten.

Das vorliegende Buch ist für den Liebhaber ein hervorragendes Nachschlagewerk über Arten, Beschreibung, Verbreitung und Zucht dieses Federwildes. Die praktische Züchterfahrung des Autors zeigt sich in vielen wertvollen, einfach umsetzbaren zur Haltung. Der Rezensent bedauert nur, dass in einem im Züchterkreisen weitverbreiteten Fachbuch kaum Raum für allgemeine Grundsätze der Hygiene und wichtige Krankheiten dieser Wildhühner vorgesehen war – ist doch eine die Gesundheit fördernde Zucht bei vom Aussterben bedrohten Arten neben Tierschutz auch Artenschutz.

R. Hoop, Hausen b. Brugg

### Hühnerzucht für jedermann

Theodor Sperl, 256 Seiten, 48 Farbabb., zahlreiche Zeichnungen, Oertel und Spörer, Reutlingen, 1999, CHF 33.50, ISBN 3-88627-226-5

Ein Handbuch der Geflügelzucht, das für den Laien und Einsteiger gedacht ist, muss eigentlich zwei Widersprüche unter einen Hut bringen. Es soll auf der einen Seite kurz und informativ sein – also das Interesse an der Rassegeflügelzucht wecken –, auf der anderen Seite möglichst ausführlich sein. Dieses Dilemma ist im besprochenen Werk gut gelöst, wird doch viel Wissenswertes über Stallbau, Brut, Fütterung, Aufzuchtspflege, Zucht, einige Geflügelkrankheiten, Ausstellungs- und Vereinswesen auf nur 256 Seiten vermittelt. Ausgezeichnete Farbbilder der wichtigsten Geflügelrassen bereichern dieses Buch an. Es kann vom Tierarzt als Einstiegliteratur für Laien in die Rassegeflügelzucht vorbehaltlos empfohlen werden.

R. Hoop, Hausen b. Brugg

### Oskar Mittag

## Mach' ich mich krank?

### Lebensstil und Gesundheit

1996. 150 Seiten, Kt DM 24.80 / Fr. 22.30 / öS 181.– (ISBN 3-456-82799-7)



Was hält mich gesund? Wir wissen es eigentlich ganz gut: Zu den wichtigsten Faktoren gehören der liebevolle Kontakt mit anderen Menschen, soziale Geborgenheit, Freude, Optimismus, Selbstvertrauen sowie Ent-

spannung und Muße. Auch eine gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung sind wichtig.

Der Autor zeigt, wie man seine Gesundheit schützen kann und welche Wege es gibt zu mehr Wohlbefinden und Lebensfreude. Wie sollten Wohn-, Arbeits- und Lebensbedingungen beschaffen sein, damit Menschen gesund leben können?

In dem Buch werden die Geschichte und Ergebnisse der Gesundheitswissenschaften in verständlicher Form dargestellt. Dabei wird eine Fülle von ganz konkreten Anregungen gegeben, wie Menschen ihren persönlichen Lebensstil in einer gesundheitlich günstigen Weise verändern können.



Verlag Hans Huber  
Bern Göttingen Toronto Seattle

<http://Verlag.HansHuber.com>